

General- Anzeiger

Halberstadt

Generalanzeiger vom 15.12.2013

Vortrag im Heineanum

Halberstadt (pm/ub). „Trockenrasen, Halbtrockenrasen, Heiden...“ – Wie steht es um die Steppe vor unserer Haustür? Unter diesem Titel steht am Dienstag, 17. Dezember um 19 Uhr, im Museum Heineanum die letzte Abendveranstaltung des Jahres auf dem Plan.

Fast schon traditionsgemäß wird sie von Dr. Hans-Ulrich Kison, Stellv. Leiter des Nationalparks Harz, mit einem botanisch geprägten Thema gestaltet. Dabei stehen ausgesprochen wertvolle und in Mitteleuropa gefährdete Lebensräume im Mittelpunkt. Gezeigt und erläutert werden nicht zuletzt seltene Steppenpflanzen. Sicher wird man auch erfahren, warum diese Lebensräume so selten und gefährdet sind.

Und – im Gegensatz zum „trockenen“ Titel – soll die letzte Abendveranstaltung im Jahr passend zur

Vorweihnachtszeit in gewohnter Weise in gemütlicher Runde bei Gesprächen, Gebäck und Glühwein verbracht werden. Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen.



In vielen Steppengebieten spielen die Federgräser als Futterpflanzen eine wichtige Rolle. Foto: H. Grimm